

Die fünf Fassaden für das Finale sind ausgewählt

Fachjury tagte in Gelnhausen / Leser unserer Zeitung stimmen ab / Preisübergabe in Schlüchtern

REGION

Der Große Fassadenpreis der Maler- und Lackierer-Innung Gelnhausen-Schlüchtern soll am 9. November im Hotel Stadt Schlüchtern überreicht werden. Diese Woche traf sich die Jury in den Räumen der Kreishandwerkerschaft in Gelnhausen, um aus den Einsendungen jene fünf Objekte zu nominieren, die sich dem Votum der Zeitungsleser stellen werden.

Der Fassadenwettbewerb der Innung findet nach coronabedingt einem Jahr Pause erneut in Kooperation mit den Kinzigtal Nachrichten und der Gelnhäuser Neuen Zeitung statt. „Es wurden 13 Fassaden von acht Unternehmen angemeldet. Das ist keine schlechte Zahl, aber auch keine besonders gute“, fasste Klaus Zeller als Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Gelnhausen-Schlüchtern zusammen. Der Jossaer moderierte

das Treffen der fünf Jurymitglieder. Ralf Dreßbach (Sachverständiger), Reinhard Hauck (ehemals Raiba Vogelsberg), Thomas Dickert (Spessart regional), Andreas Hänsel (hkr architekten) sowie Walter Dreßbach (Main-Kinzig-Kreis) freuten sich über „ein abwechslungsreiches Bild hervorragender Arbeiten“ der Maler-Innung.

In der fachkundigen Runde wurde schnell klar, dass vier



der fünf nominierten Fassaden in die Abstimmung durch die Öffentlichkeit gehen müssen. „Sie verbinden gutes Handwerk mit Kreativität, eine Verbindung aus klassischen und modernen Elementen“, hieß es. Nach reger Diskussion wurde am Ende ein fünfter Vorschlag dazugenommen. „Wir würden uns wünschen, dass das Maler-

handwerk sich deutlich aktiver am Wettbewerb beteiligt“, betonte die Jury einmütig. Es sei eine gute Gelegenheit, die eigene Arbeit fair bewerten zu lassen. Zudem gebe es einige attraktive Preise für Bauherren sowie Handwerksbetriebe.

Bei der Bewertung durch Vorher-/Nachher-Bilder wusste die Jury nicht, um welche ausführende Betriebe es sich handelt. Bei acht beteiligten Handwerksbetrieben hätte es doppelte Nominierungen geben können. Dies war allerdings nicht der Fall. In den Wettbewerb gehen nun Objekte in Schlüchtern, Bad Soden-Salmünster sowie jeweils eine Fassade in Gelnhausen-Hailer, Flörsbachtal und Hammersbach. Die Vorher-/Nachher-Bilder werden in der kommenden Woche auf einer Sonderseite unserer Zeitung zusammen mit einem Teilnahmecoupon erscheinen, auf dem unsere Leserinnen und Leser ihre favorisierte Fassade benennen können. Die Gewinner sollen am 9. November in Schlüchtern gekürt werden.



Die Jury-Mitglieder Walter Dreßbach (von links), Ralf Dreßbach, Reinhard Hauck und Andreas Hänsel bei der Auswahl der Vorschläge. Foto: Joachim Ludwig